

SKOS CSIAS COSAS

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Conférence suisse des institutions d'action sociale
Conferenza svizzera delle istituzioni dell'azione sociale
Conferenza svizra da l'agid sozial

S V E B ■ Schweizerischer Verband für Weiterbildung
F S E A ■ Fédération suisse pour la formation continue
Federazione svizzera per la formazione continua
Swiss Federation for Adult Learning

«Arbeit dank Bildung»

Weiterbildungsoffensive für Bezügerinnen und
Bezüger von Sozialhilfe

«Un emploi grâce à une formation»

Offensive en faveur de la formation continue des
bénéficiaires de l'aide sociale

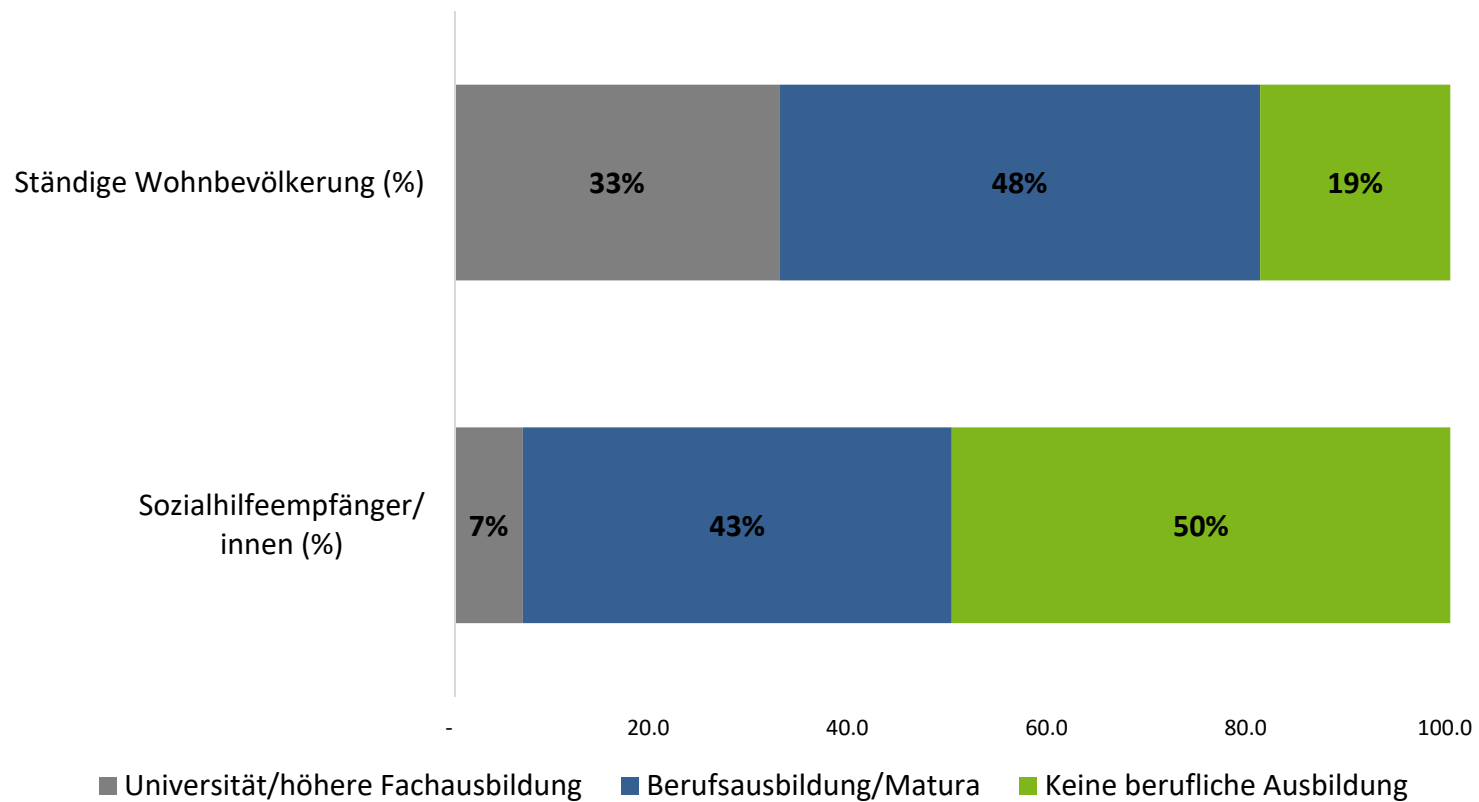
Medienkonferenz –
15. Januar 2018, Bern

Conférence de presse –
15 janvier 2018, Berne

Ausgangslage

- Im Jahr 2016 waren in der Schweiz 273'273 Personen auf die Unterstützung der Sozialhilfe angewiesen. Davon waren knapp 193'930 Personen älter als 18 Jahre.
- Fast 30 Prozent der Sozialhilfebeziehenden haben Schwierigkeiten mit den Grundkompetenzen, wie Lesen und Schreiben, oder mit dem Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien
- 50 Prozent der Sozialhilfebeziehenden verfügen über keinen Berufsabschluss

Jeder 2. Sozialhilfebeziehende hat keine berufliche Ausbildung



Ausgangslage

Steigende Anforderungen an Arbeitnehmer als Folge von Digitalisierung, Automatisierung und Internationalisierung des Produktions- und Arbeitsmarkts:

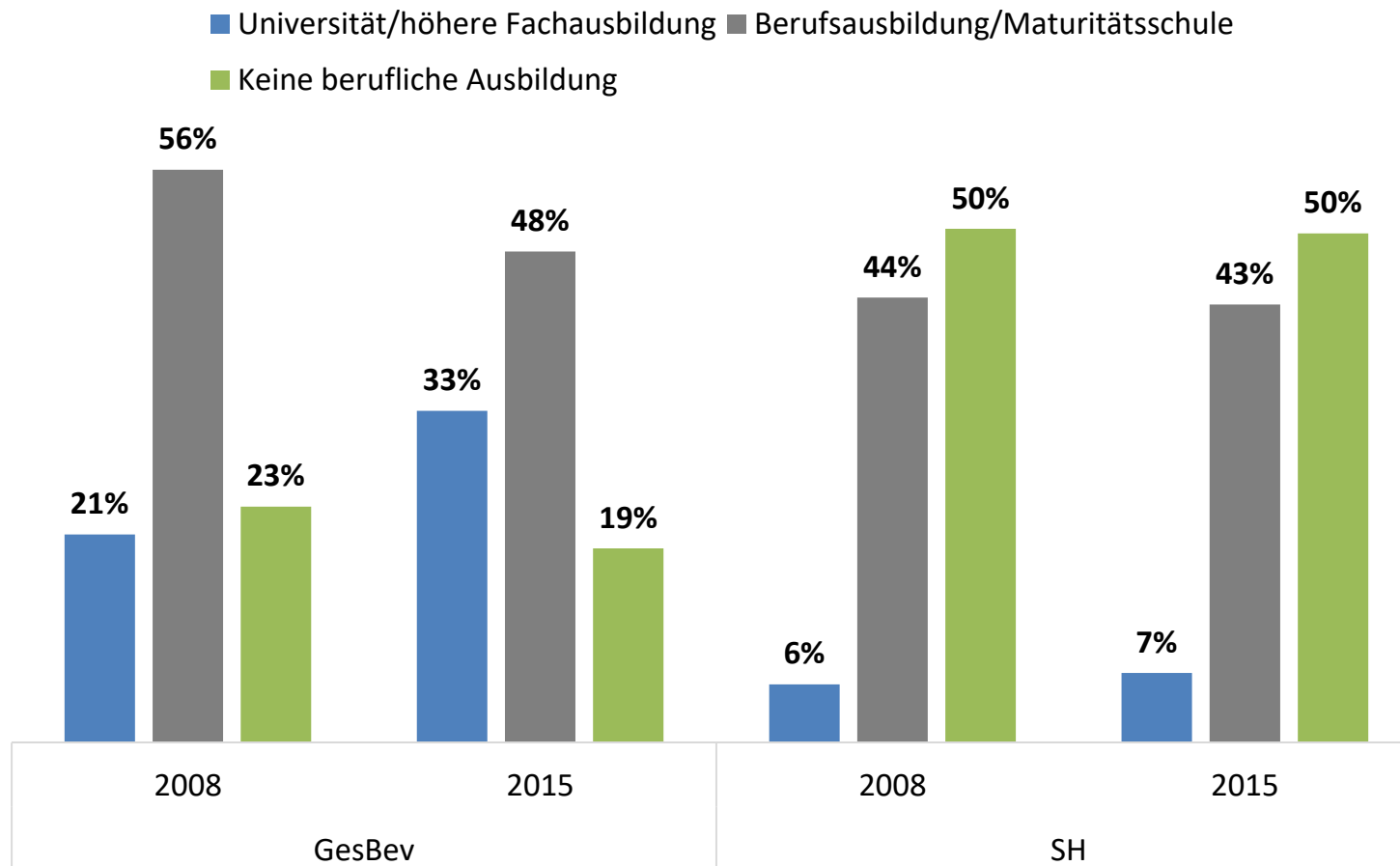
- Das Ausbildungsniveau der Bevölkerung steigt
- Das Ausbildungsniveau von Personen in der Sozialhilfe stagniert

Ausgangslage

Folgen für Personen mit Bildungsdefiziten:

- Probleme im Alltag
- Grosse Anfälligkeit gegenüber Strukturveränderungen im Arbeitsmarkt
- Wenig Chancen zum Wiedereinstieg bei Arbeitslosigkeit
- Wenig Weiterbildung und damit mit dem Alter wachsende Anschluss-Probleme

Das Bildungsniveau der Gesamtbevölkerung ist gestiegen

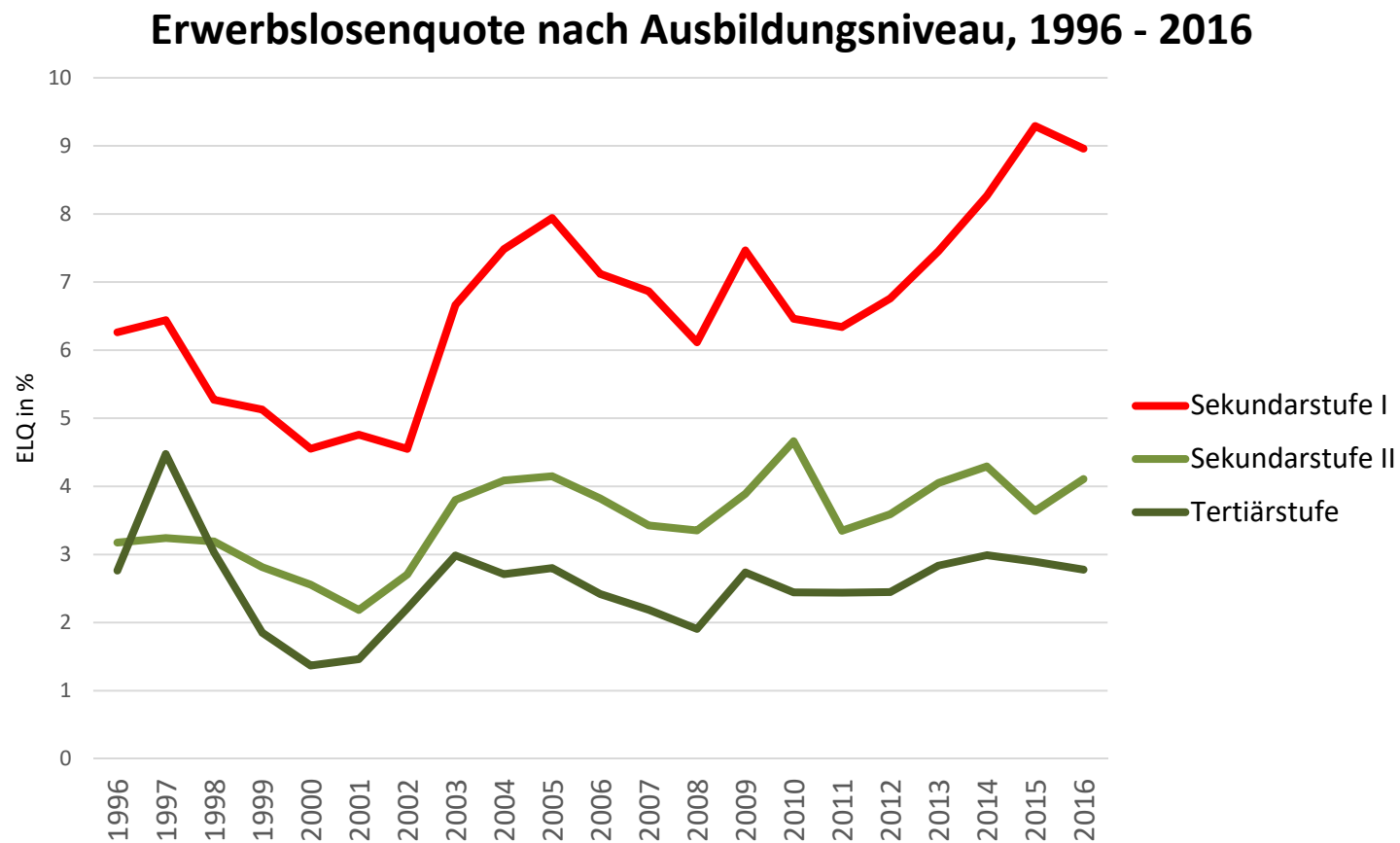


Bildung als Grundlage für die Integration

Für Sozialhilfebeziehende mit ungenügenden Grundkompetenzen und / oder ohne Berufsabschluss ist eine zielgerichtete Weiterbildung je länger je mehr die unabdingbare Voraussetzung für eine nachhaltige Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Die Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt steigen. Personen ohne angemessene Qualifizierung weisen bereits heute eine hohe Arbeitslosigkeit auf. Dieser Trend geht weiter.

Berufsbildung schützt vor Erwerbslosigkeit



Ausbau der Bildungsmaßnahmen in der Sozialhilfe

- Heute werden Sozialhilfebeziehende häufig mit kurzfristigen Massnahmen in den zweiten Arbeitsmarkt integriert. Dieser erweist sich oft als Sackgasse ohne langfristige Perspektive.
 - Das Potential der Weiterbildung als Integrationsmassnahmen wird bisher nur ungenügend genutzt.
 - Gemäss Sozialdiensten können 70'000 Sozialhilfebezüger durch Bildungsmaßnahmen ihre Arbeitsmarktchancen erhöhen.
- **Nötig ist eine Weiterbildungsoffensive, um dieses Potential zu nutzen**

Zielsetzung Weiterbildungsoffensive

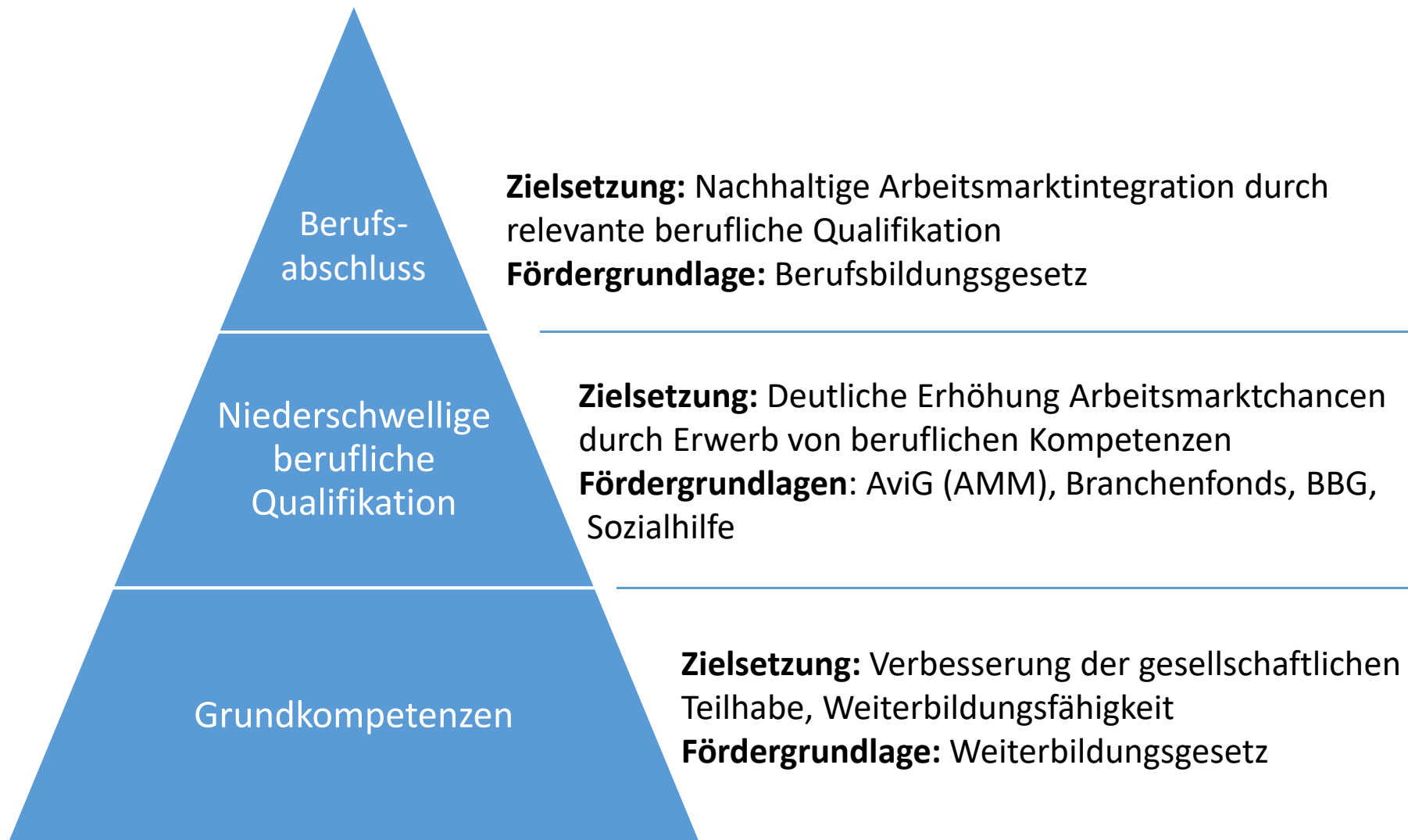
Bezügerinnen und Bezüger von Sozialhilfe ohne genügende Grundkompetenzen und/oder ohne abgeschlossene Berufslehre erhalten die Möglichkeit, sich nach ihren individuellen Voraussetzungen und ihrer Eigenmotivation weiterzubilden.

Vorgehen



- Die Sozialhilfe stellt sicher, dass alle Sozialhilfe Beziehenden eine Standortbestimmung erhalten und, sofern sinnvoll, ein verbindlicher Bildungsplan erarbeitet wird
- Die Bildung erfolgt im Rahmen der Regelstrukturen des Weiterbildungs- und Berufsbildungssystems

Qualifizierungsmodell



Was muss sich ändern?

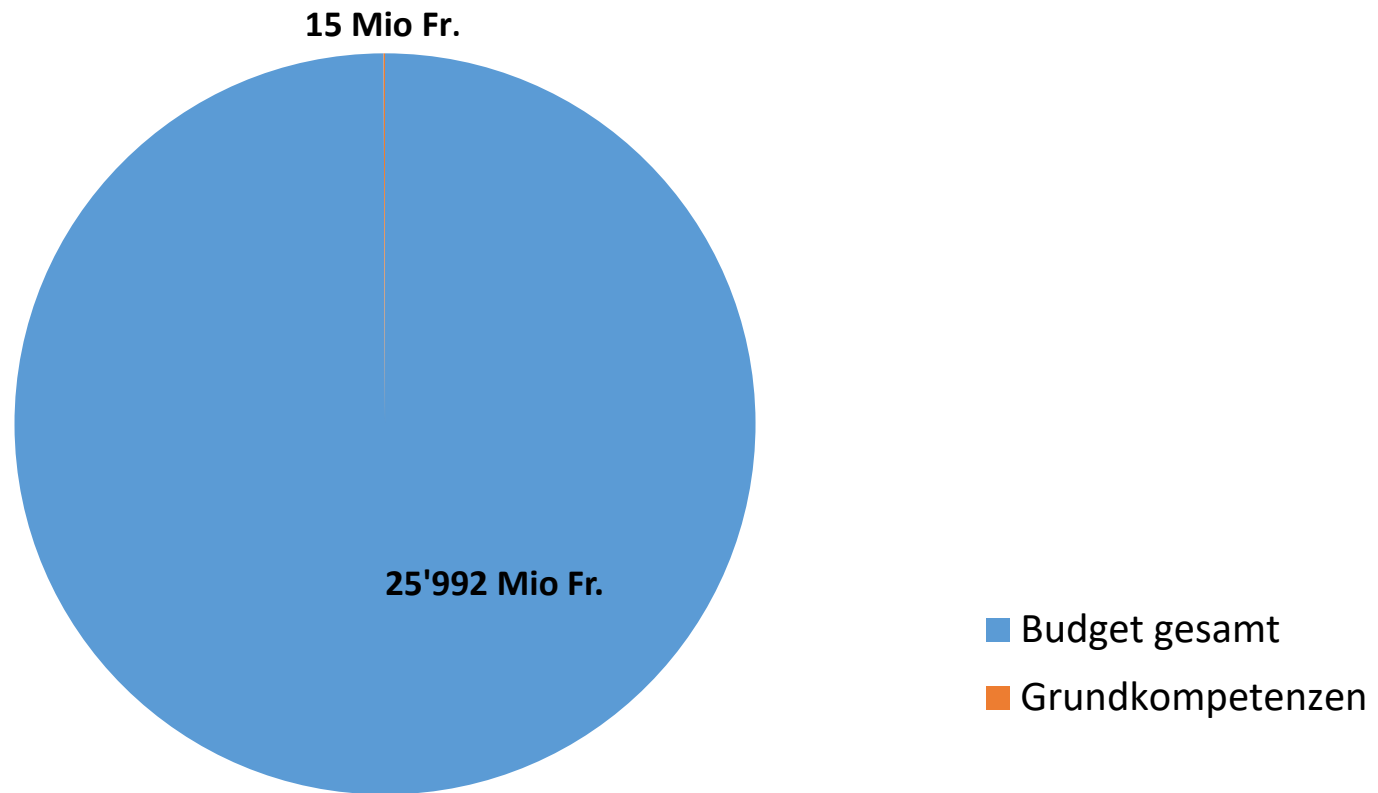
- Paradigmawechsel in der Sozialhilfe: Fokus vermehrt auf Bildung statt Beschäftigung
- Optimierung der Koordination zwischen Sozialhilfe und Bildungswesen
- Ausbau der Bildungsangebots auf allen Ebenen des Qualifizierungsmodells und Verbesserung des Zugangs für Sozialhilfebeziehende

Forderungen

Finanzielle Voraussetzungen schaffen

1. Sicherstellung der Finanzierung von Bildungsmaßnahmen für Sozialhilfe Beziehende im Rahmen BFI-Botschaft 2021-2024. Substanzielle Erhöhung der Budgets für die Weiterbildung (Grundkompetenzen) und die Berufsbildung
2. Ausweitung des Anspruchs auf Stipendien

Bundesförderung für Bildung, Forschung und Innovation, BFI-Botschaft 2017-20



Forderungen

Umsetzung

1. Schliessen von Angebotslücken auf allen Stufen des Qualifizierungsmodells
2. Sicherstellen des Zugangs zur Bildung für Sozialhilfe Beziehende.
3. Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Bildungs- und Sozialdirektionen
4. Sensibilisieren aller Akteure für das neue Paradigma «Arbeit dank Bildung»